

MÖDLINGER STADTNACHRICHTEN

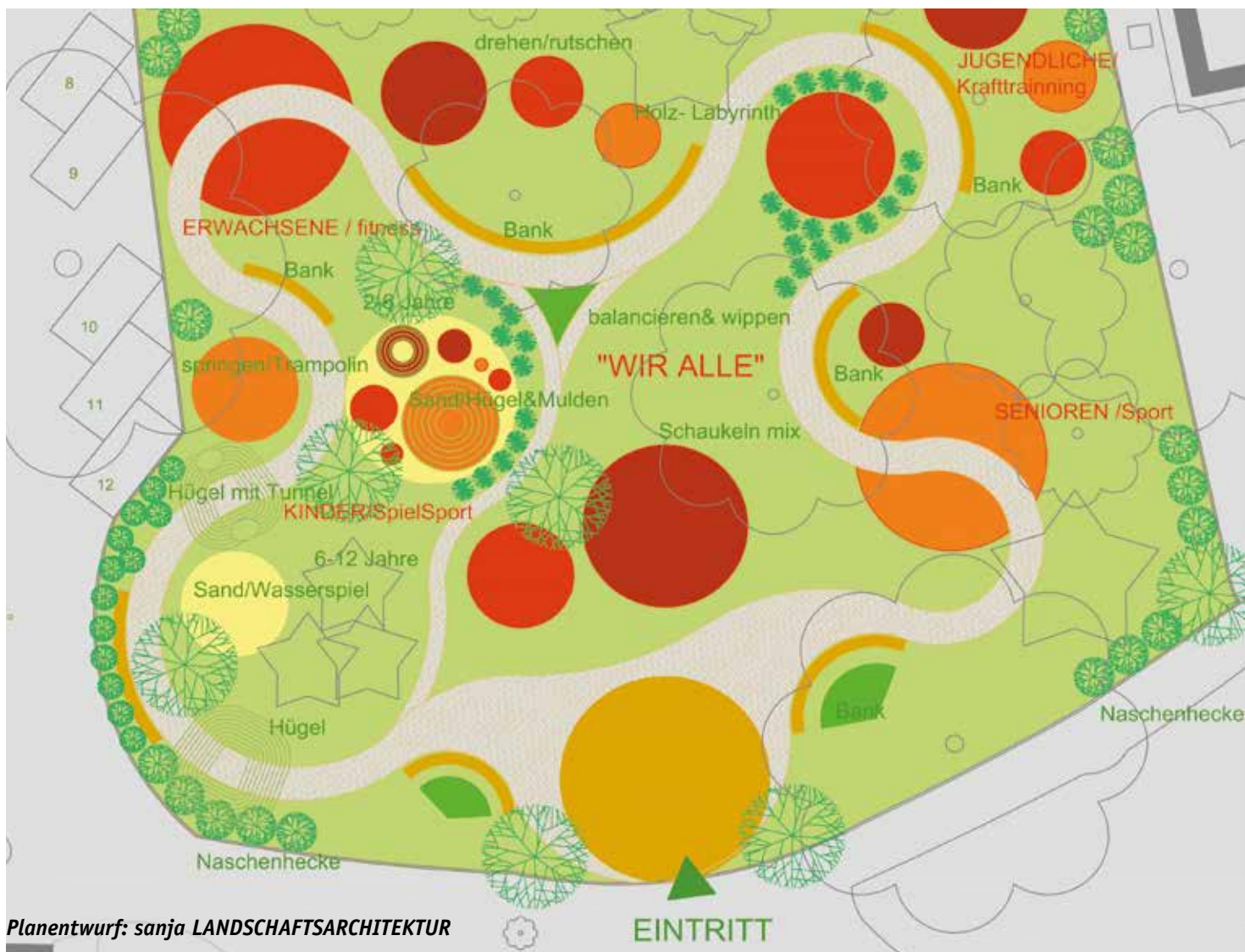
Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Mödling



stadt **GEMEINDE**
Mödling

05

2014



Ein Spielplatz von und für alle Generationen

Bis Ferienbeginn entsteht im Museumspark ein Generationenspielplatz, der von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mitgeplant wurde. Das innovative Konzept bietet Spielmöglichkeiten und Ruhezeiten und soll alle Altersstufen zur Bewegung animieren. Für die professionelle Umsetzung der Ideen sorgt das Mödliner Planungsbüro sanja LANDSCHAFTSARCHITEKTUR. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 11.

**1,6 Millionen Euro
für Straßensanierung**

Seite 4

**LED: Neues Licht
für Mödling**

Seite 7

**Mödlinger
Gesundheitstag**

Seite 10



PROFESSIONELLE OBJEKTVERMITTLUNG

Über erfolgreiche Verkäufe lasse ich an dieser Stelle auch gerne Kunden zu Wort kommen, die Bestätigung darin gefunden haben, mich mit den Belangen zum Verkauf ihrer Immobilie zu betrauen.

„Kennengelernt hatte ich Frau Janousek vor einem Jahr, als ich mich für eine ihrer Mietwohnungen interessierte. Später dann, beim Versuch, mein Eigentumsobjekt an den Mann (oder die Frau) zu bringen, hätte ich mich lieber früher an sie erinnern sollen, denn der Verkauf wollte nicht und nicht vorstattgehen. Meine Erwartungen sah ich schließlich von Frau Janousek voll und ganz verstanden und umgesetzt.“

Sie zeigt wirklich Spaß an ihrer Arbeit, ist sehr engagiert und wickelt auch Unvorhergesehenes ab. Ein Nein wird nicht akzeptiert und sie sucht zu jeder Zeit nach Lösungen.

Leider hatten sich meine Nachbarn, sicherlich mit guter Absicht, in den Verkaufsprozess involviert, wodurch jedoch einige Missverständnisse bei den Interessenten entstanden waren. Frau Janousek hat daraufhin mit meinen Nachbarn Kontakt aufgenommen und die Situation geklärt.

Ihr Rat an mich, ein klein wenig in die Renovierung des Hauses zu investieren, hat sich schließlich in einem schnelleren Verkauf und besseren Preis bemerkbar gemacht.“ Fr. Fojtl

Herzlichst,

Karin Janousek
RE/MAX Immobilienunternehmerin
0664/399 86 76



Obj.-Nr. 1626/3886

▲ 2351 Wr. Neudorf „Neues WohnGLÜCK“

Reihenhaus, Bj 1992/93, ca. 242 m² Grundfläche, ca. 120 m² Wohnfläche, 4 Zimmer, Küche, Bad, 2 WC, voll unterkellert, Sauna, PKW-Abstellplatz, HWB 77 kWh/m², „C“

Preis: € 325.000,-



Obj.-Nr. 1626/4008

▲ 2352 Guntramsdorf „Einfach zum Verlieben“

Eigentumswohnung, Bj 1996, ca. 71 m² Wohnfläche, 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, AR, 2. Stk. (ohne Lift), PKW-Abstellplatz, unverbaubarer Fernblick, HWB 48 kWh/m², „B“

Preis: € 149.000,- (exkl. ca. € 15.100,- WBF)



Obj.-Nr. 1626/4028

▲ 2340 Mödling „Eine seltene Gelegenheit“

Eigentumswohnung, Bj 1959, renovierungsbedürftig, barrierefrei, ca. 116 m² Wohnfläche sowie ca. 175 m² Eigengarten, ca. 25 m² Terrasse, 1 Wohnzimmer 50 m², 2 Schlafzimmer, Küche, Bad, WC, AR, Zentrumsnähe, HWB 95 kWh/m², „C“

Richtpreis: ab € 295.000,-



Obj.-Nr. 1626/4045

▲ 2291 Lasee „See(h)nsucht“

Bungalow mit Seezugang, Bj 1973, Eckparzelle, ca. 722 m² Grdfl. inkl. ca. 75 m² Seeanteil, ca. 95 m² Wfl., Wohn/Essraum mit offener Wohnküche, Schlafraum, Bad mit WC, Kachelofen, Sauna, Gartenhütten, Parkplatz, HWB 108,6 kWh/m², „D“

Preis: € 235.000,-

GUTSCHEIN*



FÜR DIE SERIÖSE UND FUNDIERTE
WERTERMITTLUNG IHRER IMMOBILIE,
MIT DIESEM GUTSCHEIN KOSTENLOS

€ 400,-

NAME:

TEL:

ADRESSE:

*) Gültig nur bis 31.8.2014 bei Karin Janousek, Tel. 0664/399 86 76. Betrag nicht bar ablösbar.

RE/MAX-DCI-Mödling
Fetscher & Partner GmbH & Co KG
Triesterstraße 32
2334 Vösendorf

Telefon: 0664/399 86 76
Telefax: (01) 699 11 12 13
kjanousek@remax.net

www.remax-dci.at
www.remax.at



Bürgermeister LAbg.
Hans Stefan Hintner

„Die Erhaltung und Sanierung unserer Straßen bildet 2014 einen Schwerpunkt im städtischen Budget.“

Liebe Mödlingerinnen und Mödlinger!

Mobilität ist ein Grundbedürfnis unserer Gesellschaft. Die Erhaltung eines guten Straßenzustandes obliegt der öffentlichen Hand. Dabei muss zwischen Landes- und Bundesstraßen einerseits und Gemeindestraßen andererseits unterschieden werden. Zweitere müssen von den Gemeinden saniert werden. Die Renovierung von Straßen und Wegen ist eine kostspielige Angelegenheit. Daher hat sich die Stadtgemeinde Mödling entschlossen, im diesjährigen Budget einen entsprechenden Schwerpunkt zu setzen und 1,6 Millionen Euro in die Wiederherstellung unserer Straßen zu investieren. Das ist ein stattlicher Betrag, der uns in die Lage versetzt, eine ganze Reihe an Verkehrsflächen zu sanieren. In der Fabriksgasse und in der Karl Liebleitner-Gasse haben wir unser ambitioniertes Straßenbauprogramm begonnen, das auch 2015 seine Fortsetzung finden wird.

Das rücksichtsvolle Miteinander ist gerade im städtischen Bereich, wo Lebensräume eng und miteinander verbunden sind, besonders wichtig. Im März haben wir eine Kampagne gestartet, die das Zusammenleben von Mensch und Hund thematisiert. Unter dem Motto „Für ein sauberes und hundefreundliches Mödling“ und humorvoll bebildert von einer Karikatur von Erich Sokol, wollen wir über die Pflichten von HundebesitzerInnen informieren aber auch die vielen Vorzüge des Hundes als bester Freund des Menschen hervorkehren. Ich danke Annemarie Sokol sehr herzlich, dass sie uns die Karikatur aus der Sokol-Stiftung zur Verfügung gestellt hat und bin überzeugt, dass wir mit dieser Kampagne viele Menschen erreichen können.

Die warme Jahreszeit hat ja bereits Einzug gehalten. Da macht Bewegung an der frischen Luft gleich doppelt Spaß. Für alle Gipfelstürmer haben wir daher den Robert Karpfen-Klettersteig in der Vorderbrühl fachgerecht saniert und wieder zur Nutzung freigegeben. Im Museumspark entsteht ein Generationenspielplatz und bietet allen Altersstufen innovative und attraktive Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Und am Mödlinger Gesundheitstag am 24. Mai erhalten sie viele Tipps rund um Gesundheit und Wohlbefinden.

Am 3. April wurde das Siegerprojekt zur Neugestaltung des Bahnhofplatzes präsentiert. Die lebhafteste Diskussion hat gezeigt, dass es viele unterschiedliche Meinungen und Kritikpunkte gibt. Eine Umsetzung des Projektes in der derzeitigen Form scheint mir daher nicht möglich. Dennoch sind die vorgelegten Ideen ein Anstoß, um über die zukünftige Gestaltung des Bahnhofbereiches und der Verkehrsorganisation nachzudenken. Wir werden an diesen Fragen selbstverständlich in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung auch zukünftig arbeiten.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr

Hans Stefan Hintner

Der Frischekick für Ihr Image

www.werbeprofis.cc

Werbung | Grafik | Druck | Dietrich Frühauf
A-2512 Oeynhausen | Gewerbestraße 12
www.werbeprofis.cc | team@werbeprofis.cc

1,6 Millionen für Sanierungen budgetiert **Straßenbau-Programm 2014 gestartet**

Weite Bereiche des Straßennetzes sind Gemeindestraßen. Die Gemeinde hat für die kostspieligen Sanierungen im heurigen Budget rund 1,6 Millionen Euro vorgesehen.

„Das Jahr 2014 steht ganz im Zeichen der Verbesserung und Sanierung unserer Straßen. Daher haben wir heuer auch diesen klaren Schwerpunkt in den Stadtfinanzen gesetzt“, so Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner.

Folgende Straßenbereiche werden 2014 saniert:

Maria Theresien-Gasse (zwischen der Ferdinand Buchberger-Gasse und der Wiener Straße); **Roseggerweg**; **Eisentorgasse**; **Karl Liebleitner-Gasse** (von der Müllinsel bis zur Parkstraße); **Achsenau-gasse**; **Fabriksgasse** (von der Beethovengasse bis zur Feldgasse); **Anningerstraße** (von der Spechtgasse bis zur Guntramsdorfer Straße); **Gohren-gasse** (auf Höhe 8-10); **Im Felberbrunn** (Teil-



Für die Sanierung von Gemeindestraßen wurden im Budget 2014 rund 1,6 Millionen Euro vorgesehen. Derzeit wird die Fabriksgasse zwischen der Beethovengasse und der Feldgasse saniert. Die Verbesserung des Straßenbelages auf einer Länge von etwa 170 Metern schlägt sich mit Kosten von rund 117.000 Euro zu Buche. Bei einem Lokalausweis konnte sich Bürgermeister Hans Stefan Hintner vom zeitgerechten Beginn der Arbeiten überzeugen.

flächen); **Bernhardgasse** (Kreuzungsbereich mit der Scheffer-Gasse), **Badstraße** (Bereich Beethoven-Haus), **Weißes Kreuz-Gasse** (Teilflächen) und **Fußgängerzone** (Pflastersteinverfugungen).

Im Zuge der Sanierungen wird der bestehende Belag

abgefräst. In Teilflächen wird der Unterbau erneuert. Danach wird der Bereich mit einer neuen bituminösen Tragschicht von 9 cm versehen. Die Parkflächen werden, wenn möglich, mit Rasengittersteinen ausgeführt. Welche Straßen besonders

sanierungsbedürftig sind, geht aus einer Erhebung des Mödlinger Bauamtes hervor. Dabei wurden alle Gemeindestraßen besichtigt, bewertet und in eine Reihung gebracht. Nun wird diese Liste nach den festgestellten Dringlichkeiten abgearbeitet.

Wohnen & Arbeiten in guter Energie – durch energetische Raumreinigung

Häufiger als uns bewusst ist, sind Disharmonien durch unser Wohn- bzw. Arbeitsumfeld bedingt. Die energetische Raumreinigung ist ein achtsamer Weg, um energetische Störzonen auszumachen und zu neutralisieren, sodass ein optimales Wohn- bzw. Arbeitsumfeld entsteht. **Ich verwandle Ihr Zuhause bzw. Ihren Arbeitsplatz in einen Ort der Lebenskraft und Freude!**

Eva FUCHS Tel: 0664-35 44 517 | www.inklarheit.at

International tätiges Consultingunternehmen
in Gießhübl/Hinterbrühl sucht

ASSISTENT(IN)/CHEFSEKRETÄR(IN)

- Langjährige Erfahrung
- Professionelles und kultiviertes Auftreten sowie hohe Sozialkompetenz
- Logische-, analytische Denkweise
- Perfektes Deutsch und Englisch in Wort und Schrift
- Selbständiges, genaues Arbeiten
- Vertrauenswürdig, loyal, stressresistent
- Flexibel, verantwortungsvoll, integer, einsatzbereit
- Fundierte Excel & PowerPoint-Erfahrung/bevorzugt Apple
- Technikaffin

Topgehalt mit der Bereitschaft zur Überzahlung. Senden Sie Ihren aussagekräftigen Lebenslauf inkl. Foto an Claudia.Daeubner@scci.at.

Für ein sauberes und hundefreundliches Mödling

Mödling startet Kampagne „Rund um den Hund“

Im März ist der Startschuss zur städtischen Informations-Kampagne „Rund um den Hund“ gefallen. Unter dem Motto „Für ein sauberes und hundefreundliches Mödling“ wird es etwa ein Jahr lang Schwerpunkte und Veranstaltungen zum Thema Hund geben.

Bildkräftig unterstützt wird die Kampagne von einer humorvollen Karikatur des 2003 verstorbenen international renommierten Karikaturisten Erich Sokol, der viele Jahre in Mödling gelebt hat und selbst ein großer Hundefreund war. „Hunde sind wichtige Begleiter in unserem Leben. Im dicht verbauten urbanen Gebiet kommt es aber immer wieder zu Konfliktsituationen, vor allem durch Hundekot aber auch durch nicht angeleinte Hunde. Mit der Karikatur von Erich Sokol wollen wir auf humorvolle Weise und nicht mit dem Zeigefinger auf die Verpflichtungen der Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer hinweisen“, erklärte Bürgermeister LABg. Hans Stefan Hintner anlässlich der Präsentation.

Auf die HundebesitzerInnen wartet aber auch ein umfangreiches Informations- und Servicepaket. „Informationsbroschüren, über 50 Hundesackerl-Spender im ganzen Stadtgebiet, Hundespielwiesen, Aktionen mit



Hans Stefan Hintner, Annemarie Sokol und Franziska Olischer (v.l.) präsentieren die Sokol-Karikatur, die die Kampagne „Für ein sauberes und hundefreundliches Mödling“ begleitet.

der Hundeschule Alt-Mödling, Verteilaktionen, Vorträge, ein schulischer Kreativwettbewerb und vieles mehr werden unser Jahr des Hundes begleiten“, so Stadträtin Franziska Olischer.

24^h
BadRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest

8^h
DuschRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest

Teil- oder Komplettbadrenovierung:
Ihre persönliche Altersvorsorge!

- Bodenebener Einstieg
- Perfekte Raumnutzung
- Duschtasse maßgefertigt und rutschfest
- Leichtere Reinigung ohne Silikonfugen an den Problemstellen
- Festpreisgarantie
- Kompetente Beratung vor Ort



viterma

Mobil: 0676 977 2203
viterma Lizenzpartner
Krumböck GmbH, 2344 Ma. Enzersdorf
moedling@viterma.com, www.viterma.com

Gebührenfrei anrufen
0800/20 22 19

nachher



Nachfrage nach Ökostrom steigt!

Immer mehr Haushalte, Unternehmen und Gemeinden steigen auf umweltfreundlichen Strom des Spezialisten für erneuerbare Energie um.

Auch Sie können ganz einfach einen handfesten Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz leisten, indem Sie auf Ökostrom von Naturkraft umsteigen. Naturkraft liefert österreichischen Strom, der zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen stammt, also aus Sonne, Wind, Biomasse, Erdwärme und Kleinwasserkraft. Ökostrom von Naturkraft kommt ohne CO₂-Emissionen und radioaktiven Abfall aus.

Zertifiziert, ausgezeichnet und mit „sehr gut“ bewertet.

Der Ökostrom von Naturkraft ist zertifiziert und ausgezeichnet:

Stromherkunft und Umweltauswirkungen werden jährlich vom TÜV Austria überprüft. Das Produkt NaturStrom von Naturkraft wurde zudem mit dem „Österreichischen Umweltzeichen“ ausgezeichnet. Dieses Gütezeichen wird ausschließlich an umweltfreundliche Produkte verliehen. Naturkraft ist sowohl umwelt- als auch kundenfreundlich:

Der Wechsel zu Naturkraft ist kostenlos und einfach. Alle erforderlichen Formalitäten wie etwa die Kündigung beim alten Lieferanten werden von Naturkraft übernommen. Das gute Service wurde erst im März 2013 wieder bestätigt, als die Naturkraft bei einem Vergleich der Verständlichkeit und Übersichtlichkeit von Stromrechnungen durch den Verein für Konsumenteninformation (VKI) mit einem „sehr gut“ bewertet wurde.

Naturkraft erleichtert auch den Einstieg in die Elektromobilität. Dazu gibt es spezielle Förderungen für den Kauf von Elektrofahrzeugen sowie die Errichtung von Elektrotankstellen.

Kontakt:

Naturkraft Energievertriebsgesellschaft m.b.H.
www.naturkraft.at | kunden@naturkraft.at | Tel.: 01 / 90417-13777

NaturStrom von Naturkraft

NaturStrom von Naturkraft ist sicher, sauber und nachhaltig. Dieser wird aus Kleinwasserkraft, Wind- und Sonnenenergie sowie Biomasse und zu geringeren Anteilen aus Bio-, Deponie- und Klärgas gewonnen.

- **NaturStrom Privat:** für Privatkunden
- **NaturStrom Business:** für Gewerbekunden
- **NaturStrom Kombi:** für Privatkunden mit Nachtspeicherheizung oder Wärmepumpe
- **NaturStrom E-Mobil Privat:** für Privatkunden mit Elektrofahrzeugen
- **NaturStrom E-Mobil Business:** für Gewerbekunden mit Elektrofahrzeugen

Spatenstich für Projekt „Neues Licht für Mödling“ Stadt setzt auf LED-Technik und Ökostrom

Eine Reduzierung des Energieverbrauchs und mehr Effizienz bei der Beleuchtung der öffentlichen Flächen sowie eine generelle Umstellung auf zertifizierten Ökostrom: Das sind die Eckpfeiler des Projektes „Neues Licht für Mödling“, das im Herbst 2013 beschlossen wurde und nun in die Umsetzungsphase geht.

Am 28. März trafen einander alle Beteiligten im Jubiläumspark am Mödliner Kobenzl, um mit einem Spatenstich den offiziellen Auftakt vorzunehmen.

In den kommenden Monaten werden in Mödling 1500 Lichtpunkte (vor allem Leuchten) erneuert. In manchen Bereichen müssen auch die stark veralteten Verkabelungen sowie die nicht mehr zeitgemäßen Lichtmasten getauscht werden. Zusätzlich werden 110 neue Stromverteiler gesetzt. Dadurch wird es auch zu Aufgrabungsarbeiten kommen.

Mit Abschluss des Projektes kann sich die Stadt über eine beeindruckende Umweltbilanz und viel mehr Lichtqualität freuen:

- Durch die Erneuerung der öffentlichen Beleuch-



Spatenstich und Projektstart für „Neues Licht für Mödling“: Leopold Wanzenböck von Naturkraft, Mag. Thomas Pucharski von Wien Energie, Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner, Vizebürgermeister Mag. Gerhard Wannemacher, Gemeinderat Klaus Percig, Abteilungsleiter Ing. Alexander Steppan und Ing. Werner Gruber von der Firma Uhl.

tung werden jährlich 161 Tonnen CO₂ eingespart.

- Der Energieverbrauch reduziert sich pro getauschtem Lichtpunkt um 65% .
- Durch die Umstellung auf LED-Technik reduzieren sich die Wartungskosten erheblich.
- Die LED-Leuchten sorgen für wesentlich mehr Lichtkomfort.
- Durch die gleichmä-

ßige Ausleuchtung der Verkehrsflächen trägt die neue Beleuchtung auch zu mehr Sicherheit bei.

„Im Projekt ‚Neues Licht für Mödling‘ können wir den sparsamen Umgang mit unseren Stadtfinanzen und die effiziente Nutzung von Energie optimal miteinander kombinieren. Neben diesen umweltpolitischen Aspekten stellen

die formschönen Leuchten auch einen wichtigen Beitrag zu einem harmonischen Stadtbild dar“, freuten sich Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner und Vizebürgermeister Mag. Gerhard Wannemacher über den Projektstart.

Aktuelle Informationen: www.moedling.at/licht

ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



Energieberatung
Tel. 02742/22144

Bis zu 300 Euro pro Haushalt und Jahr an Stromkosten einsparen! Kontaktieren Sie die Energie-Experten der eNu und werden Sie Ihre „Stromfresser“ los. Es winkt eine Eintauschprämie von 30 Euro!

Photovoltaikanlagen von den Sonnenstromexperten



Von der Idee bis zum fertigen Stromanschluss, Ihr Berater im Bezirk Mödling



Kurt Mühlgrabner, Beckegasse 10, 2361 Laxenburg, 0680 / 236 90 61, www.enerix.at

Wir zeigen Ihnen wo und wie Sie mit Sonnenstrom sparen können.

Kontroversielle Diskussion rund um den Bahnhofplatz NEU Siegerprojekt wurde öffentlich präsentiert

Im Vorjahr hatten Überlegungen der NÖ Wohnbaugruppe zur Erweiterung der Büroräumlichkeiten am Bahnhofplatz die Stadtgemeinde Mödling dazu veranlasst, für den gesamten Bereich des Bahnhofplatzes einen EU-weiten Gestaltungswettbewerb auszuloben. Ziel war es, städtebauliche und baukünstlerische Vorentwurfskonzepte für eine neue Platzgestaltung im Bahnhofsumfeld und den Neubau eines Verwaltungsgebäudes zu erstellen.

Insgesamt haben sich an dem international besetzten Wettbewerb 49 Büros beteiligt. Unter dem Vorsitz von Univ. Prof. Arch. DI Bettina Götz hatte eine mehrköpfige Jury den Entwurf des Büros Stiefel & Company Architects an den ersten Platz gereiht. Am 3. April wurde das Projekt vor etwa 100 BesucherInnen in der Stadtgalerie öffentlich präsentiert und kontroversiell diskutiert. „Der vorliegende

Entwurf ist lediglich der Beginn eines Diskussionsprozesses, der mit den Betroffenen und der gesamten Mödliner Bevölkerung zu führen ist“, erklärte Stadtrat Dr. Gerald Ukmar anlässlich der Präsentation. Und Bürgermeister LABg. Hans Stefan Hintner ergänzt: „In der vorliegenden Form scheint mir das Projekt aus vielerlei Gründen nicht umsetzbar zu sein.“ Dennoch habe der Wettbewerb insgesamt viele interessante Anregungen gebracht und damit einen wichtigen Denkprozess in Gang gesetzt.

Detaillierte Informationen und Darstellungen zum Siegerprojekt sowie die gesamte Präsentation finden Interessierte auf

der Homepage der Stadt unter www.moedling.at/bahnhofplatzneu bzw. in der Rubrik „Stadtentwicklung“.



Oben: Ansicht des Entwurfes eines Zubaus zum bereits bestehenden Bürogebäude am Nordende des Bahnhofplatzes. Unten: Blick Richtung Süden, wo im Siegerprojekt der Busbahnhof situiert ist.

Fotos: Stiefel & Company Architects/Kerbler



Klettersteig ist saniert



Im vergangenen Herbst musste der Robert Karpfen-Klettersteig im Klausental aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Der milde Frühling hat bereits im März die Sanierung möglich gemacht und der Klettersteig ist ab sofort wieder ohne Einschränkungen benutzbar. „Kürzlich hat uns ein Mail aus Wien erreicht, in dem Klettersteig und Routenführung als eine der schönsten im ganzen Umfeld bezeichnet wurde“, freuten sich Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Abteilungsleiter Ing. Alexander Steppan bei einem Lokalausgangein.

RISS
CHIRURGIE



Dr. Philipp Riss

**Assistenzprofessor
Priv. Doz. Dr. Stefan Riss**

Wir sind als Fachärzte für Chirurgie an der Universitätsklinik im AKH Wien tätig und bieten Ihnen in unserer **Wahlarzt-Ordination in Modling** persönliche und individuelle Beratung in unseren Spezialdisziplinen. Durch unsere jahrelange klinische und wissenschaftliche Arbeit in den jeweiligen Bereichen können wir Ihnen Chirurgie nach den aktuellsten medizinischen Standards anbieten.

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen!

Dr. Philipp Riss **Ass. Prof. Priv. Doz. Dr. Stefan Riss**
0660 - 456 20 80 0676 - 492 32 14

Schilddrüsenchirurgie **Darmchirurgie**
Endokrine Chirurgie **Beckenboden**
Allgemeinchirurgie **Allgemeinchirurgie**

Ordination: Josefsgasse 27/1, 2340 Mödling
www.chirurgie-riss.at

Mödling übernimmt Vorreiterrolle HoKi - Kinderhospiz

Ende März wurde in Mödling ein weiterer Meilenstein in der Hospiz- und Palliativversorgung in Niederösterreich präsentiert. Unter dem Namen HoKi NÖ werden zukünftig 17 speziell ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiterinnen im Bereich des Kinderhospizes tätig sein. Ihre Aufgabe ist es, Familien schwer kranker Kinder zu begleiten und zu unterstützen.

„Auch wenn das Thema sehr traurig macht und in der Gesellschaft oft weggeschoben werde, sei HoKi NÖ dennoch ein Grund zur Freude, da vielen Familien in einer sehr schweren Zeit maßgeblich geholfen werde“ so Landesrätin Mag. Barbara Schwarz. Gemeinsam mit dem mobilen Kinder und Jugendlichen-Palliativteam von MOKI NÖ und den neu eingerichteten Palliativbetten auf der Kinderstation des Landesklinikums in Mödling ruht die Versorgung schwerst kranker Kinder auf drei sich ergänzenden Säulen. „Mit diesem Netzwerk können wir für ganz Österreich Vorbildwirkung erzielen, so Primar Dr. Erwin Hauser.



Renate Hlauschek, Prim. Dr. Erwin Hauser, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Dr. Brigitte Riss, Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner und Christine Merschl freuen sich, dass das Netz der Hospiz- und Palliativversorgung in Niederösterreich nun noch enger geknüpft werden kann.

HoKi NÖ bietet individuelle Betreuung, die sich nach den Bedürfnissen der betroffenen Familien richtet und ist kostenlos. In vertrauter Umgebung begleitet zu werden und sterben zu können ist ein gemeinsames Ziel. Daher kümmern sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter u.a.

- um das erkrankte Kind bzw. den Jugendlichen, indem sie gemeinsam Zeit verbringen, spielen, vorlesen ...
- um die Eltern, indem sie sich als Gesprächspartner anbieten, Freiräume und kleine „Auszeiten“ ermöglichen,
- um die Geschwisterkinder, indem sie z.B. spielen, vorlesen, Ausflüge machen, Zeit haben...
- um Mitbetroffene, Verwandte und Freunde

Informationen: www.hospiz-noe.at

Schwerpunkt „Demenz“ Gesundheitstag 2014



STR Verena Schwendemann und Abteilungsleiter Martin Czeiner laden zum Mödlinger Gesundheitstag 2014.

Der Mödlinger Gesundheitstag findet heuer am 24. Mai von 10 bis 16 Uhr in der Europahalle, Lerchengasse 18, statt. Neben der beliebten Gesundheitsstraße und zahlreichen Informationsständen von Vereinen wird es einen Schwerpunkt zum Thema „Demenzkrankungen“ geben.

Derzeit sind etwa 100.000 ÖsterreicherInnen von Demenz- und Alzheimererkrankungen betroffen. Für das Jahr 2050 werden 270.000 Erkrankte prognostiziert. Demenz wird dadurch nicht nur eine medizinische und pflegerische Herausforderung für die gesamte Gesellschaft sondern stellt vor allem Angehörige vor große alltägliche Herausforderungen.

„Das Thema Demenz befindet sich noch immer in einer Tabuzone, die es vor allem pflegenden Angehörigen erschwert, Hilfe und Unterstützung zu suchen. Mit dem diesjährigen Schwerpunkt und entsprechenden Vorträgen wollen wir als Stadt einen Beitrag zu mehr Offenheit und Information leisten“, lädt Stadträtin Verena Schwendemann zum Besuch des Gesundheitstages ein.

Folgende Vorträge stehen am Programm:

Entlastungsangebote für pflegende Angehörige von Validationsexpertin Jeanett Krüger, 10.30 Uhr
Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten von Dr. Maya Kerschbaum, 11.30 Uhr

Was passiert, was kann ich tun? Die psychischen Aspekte von Psychotherapeutin Christa Ettl, 13.00 Uhr

Hilfswerk bietet Besuchsdienst



Viele freuen sich vor allem im Alter über Besuch in den eigenen vier Wänden. Unter dem Motto „Wir haben Zeit für Sie“ sind die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Hilfswerkes gerne bereit, ihre Freizeit mit anderen Menschen zu verbringen und ein wenig Abwechslung in den Alltag zu zaubern. „Einfach plaudern, gemeinsam spazieren gehen oder vielleicht etwas spielen kann die Einsamkeit ganz einfach aber effektiv vertreiben“, weiß Obfrau Elisabeth Dechant (l.). Mit ihren KollegInnen bietet sie den vollkommen kostenlosen Besuchsdienst in Brunn am Gebirge, Hinterbrühl, Maria Enzersdorf, Mödling und Wiener Neudorf an. „Zeit zu schenken ist besonders in unserem hektischen Alltag ein ganz besonderer Dienst am Mitmenschen und ich danke allen, die sich hier ehrenamtlich einbringen“, zeigte sich auch Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner (r.) von der Aktion begeistert. Kontakt: Rudolf Nistelberger (2.v.l.), 0676/878711116

IKT: Sicher und sinnvoll entsorgt



Was tun mit ausgemusterter Computer-Hardware? Wie können gespeicherte Daten verlässlich gelöscht werden? Vor diesem Problem stand bislang auch die Stadtgemeinde Mödling. Nun wurde in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Betrieb AfB (Arbeit für Behinderte) in Wien sowohl eine sichere wie auch sinnvolle Lösung gefunden. Denn AfB sorgt für die zertifizierte Löschung aller Daten und die Geräte werden von den behinderten MitarbeiterInnen für den Wiederverkauf vorbereitet. Eine tolle Zusammenarbeit mit sozialem Mehrwert“ freuen sich Vizebürgermeister Mag. Gerhard Wannemacher und IT-Leiter Matthias Hauer (v.r.).

Generationenspielplatz im Museumspark Innovatives Konzept für Spiel und Bewegung

Am Areal des bereits bestehenden Spielplatzes im Museumspark entsteht ein Generationenspielplatz. Die Ideen zur Gestaltung stammen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die in mehreren Workshops ihre Wünsche für eine zeitgemäße Bewegungs-, Spiel- und Erholungsfläche eingebracht haben.

„Auf Basis dieser Ergebnisse hat eine professionelle Landschaftsplanerin eine tollen und abwechslungsreichen Spielplatz mit vielen unterschiedlichen Zonen zum Spielen oder Relaxen entworfen“, erklärte Familienstadträtin Verena Schwendemann anlässlich eines Lokalaußenscheins am Gelände des Spielplatzes am 25. März. Bis zum Beginn der Ferienzeit soll der Spielplatz fertiggestellt sein und dann völlig neue Freizeiterlebnisse ermög-



Bürgermeister Hans Stefan Hintner, STR Verena Schwendemann und Abteilungsleiter Martin Czeiner (v.l.) am neuen Generationenspielplatz, der derzeit im Museumspark entsteht.

lichen. „Ein innovatives Projekt, zu dem viele Mödlerinnen und Mödler jeden Alters etwas beigetragen haben“, freut sich Bürgermeister LABg. Hans Stefan Hintner schon auf

die Eröffnung dieses zukunftsweisenden Beispiels einer modernen Spielflächengestaltung. Alle, die die schönen Frühlingstage gerne im Freien nutzen wollen, können

während der Umbauarbeiten den Spielplatz in der Lerchengasse oder die Spielfläche am Verkehrserziehungsplatz beim Kreisverkehr in der Jakob Thoma-Straße besuchen!

Mehrwegbecher: Feiern auch Sie ein sauberes Fest!



Die warme Jahreszeit ist auch immer der Zeitpunkt für Feste und Feiern. Wer bei seiner Veranstaltung auf die Umwelt achten und auf Plastik-Müll verzichten will, kann ab sofort die Mödler Mehrwegbecher ausleihen. Erstmals zum Einsatz kamen die Mödler Mehrwegbecher, die mit eigenem Design und Mödler-Motiven bunt und sympathisch gestaltet sind, beim Fasching. Dort haben sie ihre Bewährungsprobe bestens bestanden und warten jetzt darauf auch bei anderen Gelegenheiten zum Einsatz zu kommen. Egal ob beim kleinen privaten Fest oder beim großen Vereinsjubiläum: Wer Mehrwegbecher verwendet verringert den Müllberg. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das Citymanagement, Tel. 02236/400 DW 125 oder citymanagement@moedling.at.

Wahlservice zur Europawahl 2014

ACHTUNG: Neue Verständigungskarten!

Um das Wahlverfahren zu erleichtern versendet die Stadtgemeinde Mödling seit langem sogenannte Verständigungskarten als amtliche Wahlinformation. Bitte beachten Sie, dass diese Verständigungskarten seit 2013 ein anderes Aussehen haben und viel mehr Informations- und Serviceleistungen beinhalten (siehe Abbildung unten).

Wir möchten seitens der Stadtgemeinde Mödling unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Europawahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2014“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut besonders auf unsere persönlich adressierte Mitteilung.

Zur Wahl am 25. Mai im Wahllokal bringen Sie bitte den personalisierten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil nicht mehr zeitaufwändig im Wählerverzeichnis gesucht werden muss. Zusätzlich benötigen Sie aber jedenfalls einen amtlichen Lichtbildausweis! Sollten Sie die amtliche Wahlinformation nicht zur Hand haben, können Sie natürlich auch ohne diese und unter Vorzeigen Ihres amtlichen Lichtbildausweises ihre Stimme abgeben.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie bitte das Wahlkarten-Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“. Dafür gibt es drei Möglichkeiten:

- Persönlich in der Gemeinde bis 23. Mai 2014 (Bitte einen amtlichen Lichtbildausweis mitnehmen.)

- schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert
- elektronisch im Internet.

Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Hier noch ein paar Tipps rund um die Wahlkarten:

- Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig!
- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 21. Mai. Wenn Sie oder eine von Ihnen bevollmächtigte Person die Wahlkarte bis 23. Mai 2014 abholen, ist die schriftliche Antragstellung bis 23. Mai 2014, 12 Uhr, möglich.
- Sollte die Abholung ihrer Wahlkarte für Sie persönlich nicht möglich sein, so kann diese einer anderen Person nur mit Antrag und Vollmacht ausgehändigt werden. Ohne Vollmacht, kann die Wahlkarte nur eingeschrieben per Post zugestellt werden.

Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 25. Mai 2014, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Kontakt: Wahl- und Meldeamt, Stadtamt, Pfarrgasse 9, Tel. 02236/400 DW 119, e-mail: wahlamt@moedling.at



Umfassende Informationen und Online-Services finden Sie auf der Startseite von www.moedling.at!

Links sind die verkleinerten Abbildungen der Vorder- und Rückseite der neuen amtlichen Wahlinformation zu sehen. Bitte nutzen Sie die darin enthaltenen Informations- und Serviceleistungen.

Bitte beachten Sie, dass bei der Stimmabgabe im Wahllokal IMMER ein amtlicher Lichtbildausweis vorzuweisen ist. Selbstverständlich können Sie Ihr Wahlrecht auch dann ausüben, wenn Sie die Wahlverständigungskarte am Wahltag nicht zur Hand haben.



Impressum: Medienwerk "Mödlinger Stadtnachrichten" (45. Jahrgang), Medieninhaber & Verleger: Stadtgemeinde Mödling, 2340 Mödling, Pfarrg. 9. Herausgeber: Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadtgemeinde Mödling. Redaktion & Layout: Helga Schlechta. Druck: Drucktechnik, Tel. 02252/56366